

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Charaktervölle

Ich begreife die Menschen von heute nicht mehr. Eine Generation von Feiglingen! Potz, wenn mir einer an meine Freiheit käme, dem würde ich's zeigen. Rückgrat muß man haben, Mark in den Knochen, einstehen für das Recht, das Maul aufmachen, wenn etwas faul ist im Staate Dänemark. Wenn sie einen wie mich an der Spitze hätten, dann sähe die Welt anders aus!

Was sagst du, Frau, der Hausbesitzer ist wieder unangenehm gewesen? Er will den Rohrbruch im Badezimmer nicht bezahlen? Der Löli! Das ist doch die Sache vom Vermieter, nicht vom Mieter, das steht doch so festgemauert in der Erden, wie die Form, aus Lehm gebrannt. Was, das hast du ihm auch gesagt und wütend ist er darauf geworden? Ja, bist du denn närrisch geworden, den Hausbesitzer wütend zu machen? Wenn er uns nun kündigt, wo bleiben wir denn da? Wo finden wir denn wieder eine so preiswerte Wohnung? Natürlich wird er nicht wegen des Rohrbruchs kündigen, er wird sich schon einen Vorwand aus dem Daumen saugen. Einen Hausbesitzer verärgert man doch nicht. Man zahlt und schweigt, wie ein Kavalier. Im Recht, sagst du? Natürlich ist er im Recht, wenn er doch der Stärkere ist. Ich hätte gesagt, es sei Sache des Vermieters? Natürlich wäre es das. Aber wenn er nicht zahlen will, ist es eben Sache des Mieters, fertig – Schluß. Wer sich nicht nach der Decke streckt ...

Was sagst du, Frau, der Hansruedi hat eine Scheibe eingeworfen? Der ...! Wo? Ach, bei den Suters? Ja, als ich zwölf war, war ich auch ein Lauser, das hat er von mir, hahal! Bezahlten? Warum sollen wir die Scheibe bezahlen? Die können Suters selbst bezahlen, so etwas kann doch wohl vorkommen. Klagen? Die werden sich hüten zu klagen. Woher sollen die das Geld für einen Anwalt nehmen, wenn er so oft krank ist und die Frau zu dir putzen kommt. Und die Stelle bei uns wäre die Frau dann auch los. Was sagst du, das Schlafzimmerfenster ist es, und sie haben jetzt mitten im Monat nicht das Geld für eine neue Scheibe? Was geht uns das an, wenn die Leute nicht zu wirtschaften verstehen? Ein Mensch wie der Suter hat doch seine paar Hunderter auf dem Büchlein zu haben, auch wenn er hin und wieder einmal ein bißchen krank ist. (Was dem Suter seine Hunderter, sind andern eben ihre Zehntausender, hahaha!) Außerdem – Schlafzimmerfenster sind noch am günstigsten. Solche

Leute wollen doch nie begreifen, daß es gesünder ist, bei offenem Fenster zu schlafen. Das Baby ist krank? Was geht mich ... nun ja, weißt du, was wir machen? Gib der Frau das Geld für die Scheibe als Vorschuß auf den Lohn. Damit sie sieht, daß man kein Unmensch ist. Leben und leben lassen! Als Zins kann sie dir dann eine halbe Stunde länger putzen, heute muß schließlich jeder luegen. —



J. Haug

Spanien wird Uno-fähig

Kommt ein Vogel geflogen
setzt sich nieder auf mein' Fuß,
hat ein Brieflein im Schnabel,
von der Uno ein' Gruß!

Gib mir die Zeitung, Hansruedi. Ja zum Donner, die unverschämten Cheibern. Da haben sie einfach neutrale Fischerboote beschlagnahmt. Und wieder Zehntausende in die Urangruben deportiert. Und was tun die andern dagegen? Ich sage ja, eine Generation von Feiglingen ist das. Rückgrat muß der Mensch haben, Mark in den Knochen, einstehen für das Recht! Gopfriedschutz, Frau, wenn sie einen wie mich an der Spitze hätten, dann sähe die Welt anders aus!!

Pietje

ST. JAKOB Zürich am Stauffacher
Tram Nr. 2, 3, 5, 8, 14 - Telefon 23 28 60
Das gute Speiserestaurant mit seinen
Wild-Spezialitäten
„Schnellzugs“-Bedienung
Stehbar SEPP BACHMANN
im **Bistro**

KIRSCH
FISCHLÍN
BOUQUETREICH UND MILD

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



4 5000

SUN -Wolle geht nicht ein!

Durch die SUN-Dekatur werden Woligarne und wollene Trikotstoffe garantiert dauernd unein gehbar und nichtfilzend gemacht. Achten Sie beim Einkauf auf das SUN-Zeichen und die SUN-Garantie-Etikette.

Nicht eingehen
und Nichtfilzen
GARANTIERT von
Hoboltung
GESETZL. GESCHÜTZT. WETTER NO. 199516

VELTLINER

Kindschi

Beste Auslesen aus den bevorzugten Lagen von Sondrio

Kindschi Söhne AG. Davos

Tel. (083) 35255/56

Schweizer Wollstoff

... schöne Farben, aparte Dessins!



Gut bürgerliche Küche und Fischspezialitäten
HORGEN SEESTRASSE 294 TEL. 92 43 97
Kegelbahn Grosser □ Walter Höhn, Chef de cuisine



HENNESSY

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN

Litin-Salbe

ist ein rasch wirkendes Einreibemittel. Es dringt unmittelbar an die aufnahmefähigen Hautpartien und somit an den Krankheitsherd.

Hervorragend bewährt bei akutem und chronischem Gelenk- und Muskelrheumatismus, bei gichtischen und anderen Erkrankungen, die mit dem Harnsäurestoffwechsel in Verbindung stehen, bei Neuralgien, besonders Ischias, Gliederrissen, Lumbago, Nervenschmerzen und bei Bronchitis. Besondere Vorteile: Litin ist sparsam im Gebrauch, schmutzt nicht, kein Hautreiz, prompte Wirkung.

In Apotheken und Drogerien Fr. 2.50

